
JAHRESBERICHT 2020

JAHRESSITZUNG 2020

Am 8. Februar 2020 traf sich die Euler-Kommission zur vermeintlich letzten ordentlichen Jahresversammlung mit den üblichen Geschäften. Im Zentrum stand der bevorstehende Abschluss der gedruckten Opera omnia mit dem Band II/27 zur Himmelsmechanik, dessen Vernissage im Rahmen eines zweitägigen Symposiums im November 2020 erfolgen sollte. Diese Abschlusstagung, welche von der SCNAT unterstützt und mitgetragen wird, soll nochmals auf das grossartige Werk von Leonhard Euler und die Leistungen der Euler-Kommission zurückblicken, aber auch einen Blick in die Zukunft werfen und insbesondere die Öffentlichkeit einbeziehen. Springer/Birkhäuser wird dazu den **Euler-Comic** in deutscher und englischer Sprache neu auflegen und auch das Gesamtwerk von Euler auf der Homepage neu präsentieren und mit einem Katalog unterlegen. Angeregt wurde auch die Erstellung von Kurzfilmen, welche die Bedeutung von Eulers Schaffen für die moderne Welt aufzeigen. Die Mittel dazu wurden uns von einer Stiftung zugesagt.

An der Sitzung wurde weiter entschieden, den Briefband IVA/9, der den Briefwechsel von Euler mit Martin Knutzen und einige kleinere damit verknüpfte Korrespondenzen enthält und von einem Team unter der Leitung von Antonio Moretto (Padua/Verona) bearbeitet wird, nicht mehr zu drucken, sondern nur in digitaler Form zu veröffentlichen. Die von der SCNAT zugesprochenen Mittel reichen aus, um die anfallenden Honorare auszuzahlen und eine TeX-Version herzustellen, die sich für eine online-Publikation eignet.

DIGITALE EDITIONEN UND ONLINE-PUBLIKATIONEN

Die zum Teil sehr divergierenden Ansichten über digitale Editionen veranlasste die Euler-Kommission, einen mehrtägigen Workshop unter der Leitung von Gerd Grasshoff und Norbert Schappacher zu diesem Thema zu planen. Er sollte im Juni 2020 stattfinden, doch zwang uns die Corona-Pandemie, diese Veranstaltung und auch die Abschlusstagung abzusagen und auf unbestimmt zu verschieben.

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen konnten wir die digitale Editionsplattform «Bernoulli-Euler-Online» BEOL nicht weiterentwickeln. Ihr gegenwärtiger Zustand ist unbefriedigend, da auch einige in der Planung versprochene Eigenschaften nicht vorhanden sind. Das NIE-INE-Projekt, das sich um solche Editionsplattformen kümmern sollte, wurde auf Ende 2020 frühzeitig beendet; die in Aussicht gestellten Verbesserungen für BEOL wurden jedoch nicht geliefert.

Inzwischen hat das «Data and Service Center for the Humanities» (DaSCH) die Plattform BEOL übernommen, so dass mindestens die langfristige Verfügbarkeit der Daten gesichert ist. Verbesserungen und Ausbauten der Plattform müssen jedoch extern finanziert werden. Mit PD Dr. Rita Gautschi und Dr. Sepideh Alassi haben wir beim DaSCH zwei zuverlässige Expertinnen, die sich mit BEOL sehr gut auskennen.

Die oben erwähnten Mängel haben Gerd Grasshoff veranlasst, der Euler-Kommission einen neuen Weg vorzuschlagen, nämlich die Einrichtung einer Forschungsdaten-Publikationsreihe BEE «Bernoulli-Euler-Edition» auf dem ZENODO-Server am CERN. Mit modernen Methoden sollen sämtliche Werke von Euler retrodigitalisiert und mit dem Eneström-Verzeichnis verknüpft werden. Die Mittel dafür

wurden der BEG von der SCNAT zugesprochen, und die erste Phase des Projekts sollte bis Mitte 2021 abgeschlossen sein.

Schon seit einiger Zeit ist eine Schriftenreihe «Publikationen des Bernoulli-Euler-Zentrums» in Planung, welche auf der universitären Open-Publishing-Plattform eterna bei der Universitätsbibliothek Basel erscheinen soll. Als erster Band war die Korrespondenz «Euler-Condorcet-Turgot» vorgesehen, welche von Christian Gilain und Vanja Hug herausgegeben wurde. Diverse Umstellungen und Neustrukturierungen bei eterna verzögerten das Projekt ständig, und trotz vielen Besprechungen und Diskussionen ist es immer noch unklar, ob die Plattform sich für unsere Zwecke überhaupt eignet.

HOMEPAGE BEZ

Das Bernoulli-Euler-Zentrum BEZ hat eine neue [Webseite](#), die mit dem Baukasten easyWeb der Universität Basel erstellt wurde. Es ist vorgesehen, sämtliche Informationen zu Euler und den Bernoulli dort zu präsentieren.

FINANZEN

Im Berichtsjahr fielen Produktionskosten für Band IVA/9 und Band II/26 sowie für das Euler-Online-Projekt im Rahmen von BEOL in der Höhe von insgesamt CHF 31'308.83 an. Mit den Kosten für Bücherlager, Repräsentation und Administration betragen die gesamten Ausgaben CHF 35'416.35.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Editionsbanden lagen mit CHF 7208.52 etwas tiefer als im Vorjahr, aber immer noch im langjährigen Rahmen. Zusammen mit Beiträgen der SCNAT an die Druckkosten von Band II/26 und das genannte Projekt resultierten Einnahmen von CHF 40'483.02.

Das liquide Vermögen der Kommission stieg per Ende 2020 auf CHF 28'691.38.

AUSBLICK UND ZUKUNFT

Die Veröffentlichung des letzten Bandes II/27 der gedruckten Euler-Edition im kommenden Herbst markiert gleichzeitig einen wichtigen Schritt in die Zukunft, nämlich die Erweiterung des Auftrages unter Einbezug der Bernoulli-Edition und der digitalen Aspekte. Dieser Übergang nach einem Jahrhundert klassischer Editionstätigkeit soll – auf ausdrücklichen Wunsch der SCNAT – mit einer würdigen Feier begangen werden. Wir hoffen nun, dass wir im November 2021 die Jubiläumsfeier «Euler2021» durchführen können, so wie sie bereits im vergangenen Jahr geplant war.

Die wichtigste Aufgabe im laufenden Jahr ist jedoch die Transformation der Euler-Kommission in die neue Ära, wobei wir sicherstellen müssen, dass einerseits die enorme Erfahrung und das wertvolle Wissen der EK nicht in Vergessenheit gerät, und andererseits auch neue und jüngere Kräfte eingebunden werden. Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingen wird.

Der Präsident



Prof. Dr. Hanspeter Kraft